

B. betularia L., *Boarmia cinctaria* Schiff., *B. secundaria* Esp., *B. ribeata* Cl., *B. repandata* L., *B. maculata* Stgr. v. *bastelbergeri* Hirschke, *B. arenaria* Hufn. (= *B. angularia* Thnbg.), *B. jubata* Thnbg., *B. punctinalis* Scop. (= *B. consortaria* F.), *B. bistortata* Goeze, *B. consonaria* Hbn., *B. punctulata* Schiff. (= *B. punctularia* Hbn.), **Gnophos pullata* Schiff., *G. glaucinaria* Hbn., *G. myrtillata* Thnbg., *G. serotinaria* Schiff., *G. sordaria* Thnbg. v. *mendicaria* H.-Schäff., *G. dilucidaria* Schiff., *G. zelleraria* Frr., *G. caelibaria* H.-Schäff., *G. zirbitzensis* Pieszczyk, *Orphne tenebraria* Esp., *Psodos alpinata* Scop., *P. noricana* Wagn., *P. coracina* Esp., *P. canaliculata* Hoehenw. (= *P. trepidaria* Hbn.), *P. quadrifaria* Sulz., *Ematurga atomaria* L., *Bupalus pinaria* L., *Itame wauaria* L., *I. fulvaria* Vill. (= *Thamnonoma brunneata* Thnbg.), *Lithina chlorosata* Scop. (= *Phasiane petrararia* Hbn.), *Chiasma clathrata* L., *Crocota niveata* Scop., *Siona lineata* Scop.

(Schluß folgt.)

Mikrolepidopteren aus dem Elburs-Gebirge in Nord-Iran.

Von Dr. H. Zerny, Wien.

(Mit 1 Tafel.)

(Fortsetzung.)

65. *Hypsoptygia costalis* F. — Rehne-Demawend (2600 bis 2700 m), 20.—22. VII. (S) 1 ♂ 1 ♀. Das ♂ gehört zu der von mir (Ann. nat. Hofmus. 28 p. 321) aus Palästina (Haifa) beschriebenen Form *syriaca*, die auch von Cypern (Limassol und Hagios Joannis, leg. Mavromoustakis) vorliegt und vielleicht eigene Art ist, das ♀ der typischen Form an. Diese wird auch von Sergendeh bei Teheran (Bienert), Gjas (Chr.) und vom Urmia-See (Hmps.) erwähnt.

66. * *Therapne obsoletalis* Mn. — Tarsee-Gebiet (2100 bis 2200 m), 14.—17. VII. (S) 1 ♂. Neu für Iran. Östliche Verbreitungsgrenze.

67. *Pyralis narynensis* Zerny Ann. Nat. Hofmus. Wien 28 p. 321, t. 26, f. 25 (1914) — Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—17. VII. (S) 1 ♂. Die Art wurde von mir nach drei ♂ aus Turkestan (Naryn) beschrieben. 1931 stellte Caradja (Mem. Sect. Stiint. Ac. Rom. (3) 7 p. 332) eine *persialis* var. *rubiginetincta* nach Stücken aus der Dobrudscha, Armenien (Kasikoparan) und Kleinasien (Ak-Chehir) auf. Nach mir vorliegenden zwei ♂ von letzterem Fundort unterscheidet sich *rubiginetincta* von *narynensis* nur durch etwas lebhafter rot tingierte Vorderflügel und ist höchstens als westliche Rasse von *narynensis* zu werten. Das vorliegende persische ♂ stimmt in der lebhaft ziegelroten Färbung der Vorderflügel gut mit *rubiginetincta* überein, ist aber viel kleiner als die Stücke von Ak-Chehir (Vorderflügel-länge 8 mm, Expansion 17 mm) und hat viel hellere Hinterflügel mit kaum angedeuteter Querlinie. Da auch die erste Querlinie der Vorderflügel etwas anders zu verlaufen scheint, liegt möglicherweise eine eigene Art vor, was aber erst bei Vorliegen größeren Materials entschieden werden kann.

68. *Stemmatophora Schwingenschussi* nov. spec. ♂
(Tafel XI, Fig. 6).

Vorderflügel dreieckig, mit scharfer Spitze, ockerfarben, mit rötlichbraunen Schuppen bestreut; die Costa bis zur äußeren Querlinie undeutlich dunkel rötlichbraun mit winzigen gelblichen Stricheln. Die Querlinien nur ganz schattenhaft, dunkel rötlichbraun; die erste von $\frac{1}{4}$ der Costa zu $\frac{1}{4}$ des Innenrandes, am unteren Zellrande nach außen gewinkelt, die äußere etwas deutlicher, von $\frac{3}{4}$ der Costa zu $\frac{4}{5}$ des Innenrandes, gegen diesen zu mit dem Saum schwach konvergierend, fast gerade, nur in der Falte stumpf nach innen gewinkelt. Saum durch ganz undeutliche rötlichbraune Punkte bezeichnet. Hinterflügel von der Färbung der Vorderflügel, nur unbedeutend lichter als diese, mit kaum angedeuteter äußerer Querlinie zwischen Ader M_3 und A_1 . Fransen aller Flügel (soweit erhalten) bleich ockerfarben, mit ganz unscharfer Teilungslinie nahe der Basis. Unterseite aller Flügel zeichnungslos, Costafelder rötlichbraun bestäubt. Thorax, Abdomen und Beine von der Färbung der Vorderflügel. Kopf weißlichgelb, Palpen sehr kurz, nur wenig länger als der Augendurchmesser, vorgestreckt, mit abwärts geneigtem Endglied, unten ockerfarben, oben weißlichgelb. Fühler von $\frac{2}{3}$ Vorderflügelänge, scharf weißlichgelb und rötlichbraun geringelt, lang bewimpert. Wimpern eineinhalbmal so lang als der Geißeldurchmesser. Vorderflügelänge 8·5—9 mm, Expansion 18—18·5 mm.

Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—17. VII. (S) 2. etwas abgeflogene ♂. Typen im Wiener Museum.

Eine unscheinbare, aber isoliert stehende Art, die durch die auffallend kurzen Palpen von allen bisher bekannten paläarktischen Arten der Gattung abweicht.

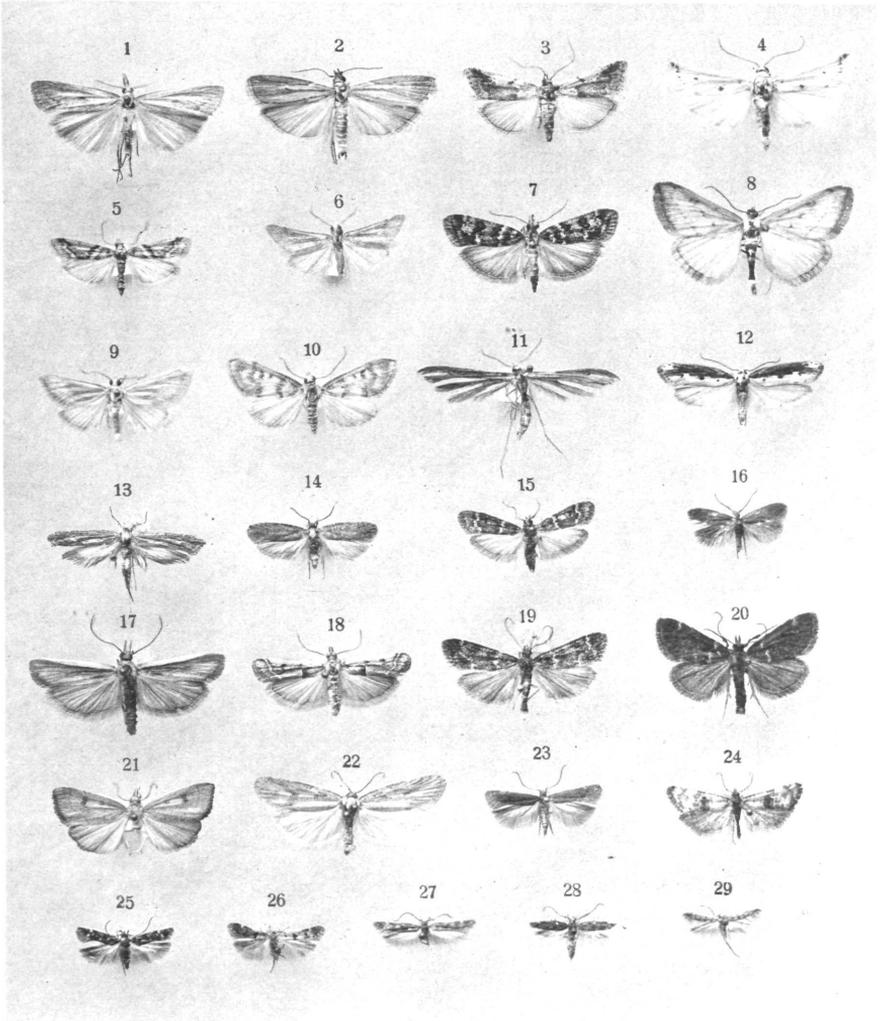
(Fortsetzung folgt.)

Literaturreferat.

Hartig, Gf. F.: Sulla Minefauna della Venezia tridentina (Über die Minenfauna Südtirols), Arch. p. l'Alto Adige, XXXIV, 1939, pp. 1—70, t. I—XLVI. (Sep.). Die bearbeiteten Minenfunde beziehen sich u. a. auf die Umgebung von Bozen und Meran, das Vintschgau und Stilsferjoch, ferner Madonna di Campiglio, nebst einigen Notizen über die Gegend des Gardasees und Sarcatales. Die früheren Angaben von Klimesch und Skala sind mit berücksichtigt. Die Einleitung erläutert die allgemeinen Begriffe der Minenkunde, der Stoff selbst ist dann, wie in den meisten Minenarbeiten, nach den Nahrungspflanzen geordnet, wobei auch Minen aus anderen Insektenordnungen, z. B. Dipteren, mit einbezogen werden. Besonders eingehend ist die große Bestimmungsschwierigkeiten bietende Gruppe der auf Ulmen lebenden *Nepticula marginicolella* Stt., *N. ulmivora* Fol., *N. ulmica* Hering, *N. viscerella* Stt. und einer nicht näher bestimmbareren weiteren Art auf Grund sehr reichen Materials behandelt. Die Tafeln bringen gute Darstellungen aus des Verfassers Minenherbar, besonders reichlich auch aus der vorgenannten Gruppe. Reisser.

Zum Aufsatz:

Zerny: „Mikroleptopteren aus dem Elburs-Gebirge in Nord-Iran“.



Natürliche Größe.

Die Erklärung der Figuren befindet sich am Schluß des Aufsatzes

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Zerny Hans

Artikel/Article: [Mikrolepidopteren aus dem Elburs-Gebirge in Nord-Iran \(Fortsetzung\) 159-160](#)